

1. Hugenottenstadt Bad Karlshafen

Fahrtlänge ca. 85 km, Fahrzeit 6-8h, Schwierigkeitsgrad 5

Eine Fahrt nach Bad Karlshafen ist wie eine Fahrt in eine andere Welt. In diesem Kleinod des bürgerlichen Barocks erlebt der Besucher die Atmosphäre einer überschaubaren Kleinstadt des 18. Jahrhunderts. Entworfen vom Landgrafen Carl zu Hessen, wurde der Ort ab 1699 gebaut und von hugenottischen Flüchtlingen besiedelt. Den Mittelpunkt des Städtchens prägt eine große Wasserfläche, die ursprünglich als Hafenbecken eines Schiffkanals nach Kassel dienen sollte. Mit seinem Plan, den Kanal zu bauen, ist Landgraf Carl gescheitert. Aber es ist ihm gelungen, eines der schönsten Städtchen der Region zu gestalten. Zahlreiche Cafés, Lokale, Geschäfte, Promenaden und Anlagen laden zum Verweilen ein. Auf jeden Fall besuchenswert sind das Deutsche Hugenottenmuseum und das 1710 durch Landgraf Carl erbaute Wasserkraftwerk. Als Rückfahrtalternative bietet der Regionalverkehr Kurhessen einen Fahrradbus an. Bad Karlshafen hat auch eine Bahnverbindung.

Wegbeschreibung: Der Weg nach Bad Karlshafen ist besonders angenehm für Radler, da kaum eine Steigung vorhanden ist. Der Schwierigkeitsgrad wurde nur deswegen mit der Maximalnote 5 bewertet, weil die Strecke relativ lang ist. Die Tour führt über den Weserradweg auf der rechten Seite der Weser. Auch die linke Seite bietet sich als Alternative an. Man kann an mehreren Stellen beliebig die Seiten wechseln; es gibt Brücken in Gieselwerder und Bad Karlshafen und Fähren in Hemeln, Oedelsheim, Lippoldsberg und Wahmbeck.